



Berlin, 25.08.2015

## **Freisprechungsfeier „Gebäudereiniger/in“**

In diesem Jahr hieß die Gebäudereiniger-Innung Berlin die Junggesellen/-innen mit ihren Gästen, Ausbilder/innen, Vertreter der Zulieferindustrie und Jung-Meister/innen sowie weitere Gäste auf der Freisprechungsfeier im Pier 13 am Tempelhofer Damm willkommen. Mehr als 200 Gäste folgten der Einladung und genossen bei hervorragendem Wetter diese Feierstunde.

Zu Beginn übermittelte Herr Olaf Bande als Obermeister die besten Glückwünsche zur bestandenen Prüfung vom Präsidenten der Handwerkskammer Berlin, Herrn Stephan Schwarz.

Den größten Dank sprach Herr Bande den Ausbildern/-innen und den Eltern aus, die die Auszubildenden über die Ausbildungszeit täglich begleiteten und unterstützten.

Besonderer Dank gilt den Vertretern der Zulieferindustrie. Ohne ihre materielle Unterstützung wäre die Ausbildung in diesem Berufsbild mit wesentlich höheren Kosten verbunden. Weiterer Dank geht auch an die Sponsoren, die das finanzielle Budget aufstockten und damit die Freisprechungsfeier in diesem Rahmen ermöglichten.

In der diesjährigen Freisprechungsfeier konnten 119 junge Menschen, davon 28 Damen, in den Gesellenstand aufgenommen werden. Das ist ein Erfolg sowohl für die Ausbildungsbetriebe als auch die Fach- und Berufsschullehrer.

Herr Erwin Kostyra sprach als Vizepräsident der Handwerkskammer Berlin in seinem Grußwort ebenfalls seine Glückwünsche aus. Er unterstrich nicht nur den Wert der Ausbildung sondern auch der weiteren Fortbildung in diesem Handwerk. Er zeigte den Gesellen/-innen, dass der Beruf des/der Gebäudereinigers/-in ein facettenreicher ist: „Fassadenreinigung, Denkmalpflege, Industriereinigung, Desinfektion und Schädlingsbekämpfung sind nur Teilbereiche der Dienstleistungen, die ein Gebäudereiniger heute ausführt.“ Mit der ständigen Weiterentwicklung dieser Bereiche bietet es dem/der Gebäudereiniger/in Chancen: „Durch dieses Gebäude- und Facility Management erweitert man sein Leistungsspektrum und erobert neue Märkte.“

Dass der Gesellenbrief eine wichtige Grundlage für die berufliche Zukunft darstellt, zeigen uns die 9 Meister/innen, die in diesem Jahr die Meisterprüfung bestanden haben. Frau Lisette Hanke ist eine von ihnen und richtete ihr Grußwort an die Gäste. Sie sprach davon, dass die Ausbildungszeit nicht immer einfach war und wie stolz sie letztlich über die bestandene Gesellenprüfung war. „Meine bisherige Berufspraxis hat mir immer wieder gezeigt, dass genau diese Qualifikation wichtig ist, um jeden Tag aufs Neue einfach einen guten Job zu machen, den Job richtig zu machen und im beruflichen Alltag voranzukommen.“ Zu ihrem Meistertitel sagt sie: „Dieser Titel ist auch mit dem Wegfall des Meisterzwangs nach wie vor ein Schlüssel, um sich neue Wege und Türen zu öffnen ... So berechtigt der erfolgreiche Abschluss zum Meister auch zu Bachelor-Studiengängen, wie beispielsweise im Reinigungs- und Hygienemanagement oder Facility Management.“

Nach den Grußworten nahm Herr Bande gemeinsam mit den Vertretern der Zulieferindustrie und der IKK Brandenburg/Berlin die Ehrungen der Junggesellen/-innen in den einzelnen Prüfungsgebieten vor. In der Gesamtwertung konnten wieder die Erst- und Zweitplatzierte aus dem Vermächtnis unseres verstorbenen Kollegen Carl Gegenbauer prämiert werden. Sein Sohn Werner Gegenbauer ermöglichte uns mit seiner großzügigen Spende, dieses Vermächtnis zu bewahren. Für den Drittplatzierten erfolgte die Prämierung durch die Firma Hildebrandt & Bartsch und die Gebäudereiniger-Innung Berlin:

1. Frau Jennifer Kusch, HSG Heistermann Gebäude-Service
2. Frau Zekiye Arduc, Piepenbrock Dienstleistungen GmbH & Co. KG
3. Herr Steven Schirrow, Gegenbauer Service GmbH



Ebenfalls nahmen 19 Damen und Herren an der Feier teil, die seit vielen Jahren im Berufsleben stehen und ihre Prüfung mit teilweise überdurchschnittlich guten Leistungen ablegten.

Zum Abschluss bat Herr Bände die Anwesenden um eine Schweigeminute für Herrn Christoph Markus, der völlig unerwartet am 19. Juli 2015 verstarb. Nicht nur in seinem Unternehmen Allgemeine Gebäudereinigungs GmbH sondern auch als Vorstandsmitglied gestaltete er die Ausbildungsarbeit aktiv mit. Zudem war er ehrenamtlich als Prüfer in der Meisterprüfungskommission tätig.